Fra Det Kgl. Biblioteks tekstportal (tekster.kb.dk)

Forfatter: Magnússon, Arní

Titel: BREV TIL: Kellinghusen, Andreas FRA: Magnússon, Arní (1699-06-01)

Citation: Magnússon, Arní : ”BREV TIL: Kellinghusen, Andreas FRA: Magnússon, Arní (1699-06-01)”, i *Arne Magnussons private brevveksling*, Gyldendalske Boghandel Nordisk, s. 269. Onlineudgave fra Danmarks Breve: https://tekster.kb.dk/text/letters-001991699-000-shoot-L0019916990000363.pdf (tilgået 25. april 2024)

Anvendt udgave: Arne Magnussons private brevveksling

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

Læs Public Domain-erklæringen

ARNE MAGNUSSON TIL A. KELLINGHUSEN. København (Hafniæ) d. 1. Junii 1699.

Trykt efter orig. i Slesvig statsarkiv (MS. 180). Forespørgsel om manuskriptet til den af B. C. Kirchmann (1684) udgivne Theodori (monachi) Historia Norvegiæ og Anonymi Relatio de Itinere Danorum in terram sanctam. Brevet er ifg. arkivpåtegning skrevet til K. Flensburgensis, Pastor der lutherischen Gemeinde zu Dublin (Moller, Cimbr. litt. I, 290). Brevet skal m. fl. andre være kommet fra rektor Olaus Moller til univ. bibl. i Kiel. Det tilhørende brevomslags adr: »A Monsieur Andreas Kelling-husen a Copenh.« Indvendig på dette omslag er skrevet K.s forespørgsel i sagen til stadssekretær Kirchmann, Flensb. juli 1699.

Monsieur! Es hat des gelahrten Kirchmann in Lübeck, sein nepos, Bernhardus Casp. Kirchmann, vor 15. Jahren in Hollandt drucken lassen Theodorici cuiusdam Historiam Norvegiæ und Anonymi relationem de Itinere Danorum quorundam in terram Sanctam, welche beyde tractaten sein großvater aus einem codice in der lübeckischen Bibliothec hat abschreiben laßen oder selbst abgeschriben. Gedachter codex ist aus derselbigen Bibliothec verlohren gegangen, wie ich bey meiner gegenwart in Lübeck verspürt habe. Jetzo ist man willens erwehnten Theodoricum einmahl mit Notis auff neu zu edieren, welches ohne beyhülfe eines beßern Exemplars nicht wohl schehen kan, maßen der Holländische typographus, ein und anders im gedachten wercke undeütlich und manichmahl confusé gedrucht hat, zugeschweigen einige zweiffeln die man sich über diese edition macht hin und wieder. Nun wird vermuthlich des alten Kirchmanni Mstum bey wohlerwehntem Bernhardo Casp. Kirchmanno, so in Husum sol Stadt-Secretaire seyn, verwahret liegen, weswegen der Hr. dienstl. gebeten wird, daßelbige Manuscriptum, per se vel alium, zu procurieren, mit gewißer versicherung, daß es dem Hr. possessori schleünigst sol restituirt werden, und seiner in der neuen edition, so ferne sie einmahl ans licht hervortritt, summo cum honore gedacht werden. Solte er auch etwas weiters, entweder einige brieffschaften vom Seel. Hrn Kirchmanno, mehr als er in der seinigen edition ausgegeben hat, oder sonst anders, diesen scriptorem betreffend, zu communiciren haben, verspricht man danckbahr zu seyn, und ihm die meritierte ehre zu geben, absonderlich aber verlangt man des Seel. Hr. Kirchmanni autographum. s. 270Es müste sonst seyn daß originalis Codex Lubecensis noch in erwehntes Kirchmanni potestate wäre, Denn so verlangt man den am allermeisten, und ist geständig den dienst auff alle mügliche und erdenckliche weise zu refundiren, und im übrigen alles heimlich zu halten, woferne es verlangt wird. Ich verlaße mich hierin zu meinem Hrn, erwünsche glückliche hin- und rück-reise, und nebst gehoısamem gruß an den Hr. Mollern stets verharre

Monsieur vótre bien-obligé serviteur
Arnas Magnæus.